

	<p>Objekt: Werden: Konrad II. Kloedt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18283802</p>
--	--

## Beschreibung

Die Wertzahl LXX/III (74) auf der Vorderseite gibt den Teilwert zum Rechnungstaler an. Die Wertzahl VIII (8) auf der Rückseite gibt die Nominalbezeichnung 8 Heller an. Im Volksmund wurden diese 8 Heller-Münzen als Fettmännchen bezeichnet. - Ausgebrochen.

Vorderseite: Wertzahl LXX/III in zwei Zeilen. Am Ende das Münzmeisterzeichen Lilie (Heinrich Wintgens).

Rückseite: Wertzahl VIII.

Ausgebrochen: Teile der Münze oder Medaille sind ausgebrochen (d.h. ohne Spuren einer mechanischen Manipulation verloren gegangen).

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.51 g; Durchmesser: 18 mm;

Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1614
	wer	Heinrich (Henning) Wintgens
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Konrad II. Kloedt (-1614)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Alfred Noss (1855-1947)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

## Schlagworte

- 8 Heller
- Geistlicher Fürst
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

## Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Slg. M. Weygand) Nr. 2063 (dort unzutreffend als Albus geführt). - Zu Münzstätte und Münzmeister: P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, in: Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 70-71..
- Dr. B. Peus Nachfolger, Auktion 326 vom 1.-3. Nov. 1989 (Sammlung Felix Ossmann) Nr. 2274.
- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 24 (dort unzutreffend als Albus geführt).